

Weihnachtsstimmung unterm Basketballkorb

Schon seit einigen Wochen tat sich allerhand Heimliches in der Grundschule „Albrecht Dürer“ Stollberg. Es wurden Texte und Lieder geprobt, geübt und gesungen, an Versen geschmiedet und Einladungen verschickt.

Zum Nikolaustag hatte sich dann die Turnhalle in ein stimmungsvoll geschmücktes „Weihnachtszimmer“ verwandelt, in das Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde der Schule eingeladen waren. Und wie viele da kamen! Knapp 500 Gäste brachten unsere Sportstätte an die Grenzen ihres Platzangebotes. Die Schulleiterin Frau Remus-von Bergen konnte pünktlich 16.30 Uhr vor „ausverkauftem“ Haus alle Gäste begrüßen, bevor der Chor mit „Frohe Weihnacht – Merry Christmas“ das Programm eröffnete.

Was sich dann in der nächsten Stunde den Augen und Ohren der Anwesenden präsentierte, das ließ nicht nur manches stolze Elternherz strahlen, sondern zeugte von der enormen Kreativität und den Talenten der Schülerinnen und Schüler. Liz aus der Klasse 4b führte souverän durchs Programm, das ein Highlight nach dem anderen bot. Ob es Samuel an der Gitarre und Ricardo am Keyboard waren, die beide „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ intonierten oder die beiden Lil(l)ys aus den Klasse 4a und 4c, die mit dem Gedicht „Weihnachten“ von Eichendorff bezauberten. Lukas und Kurt demonstrierten im Anschluss, dass auch Drittklässler sehr schöne Weihnachtsgedichte selbst verfassen können. Die Kinder der Theater-AG brachten mit weihnachtlichen Sketchen und Versen das Publikum zum Lachen. Immer wieder stimmte der Chor Weihnachtliches an und zeigte dabei ein weitgespanntes Repertoire von klassischen über moderne bis hin zu erzgebirgischen Liedern. Annalena stimmte auf ihrem Akkordeon „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ an, während Matthias dem Keyboard „Lasst uns froh und munter sein“ entlockte. Rhythmisch-laut wurde es, als die Trommel-AG- Kinder ihr Können zeigten und endgültig bebte der Hallenboden bei der Choreographie der Tanz-AG-Mädels zu „Timber“.

Nach einer solch liebevoll gestalteten Einstimmung auf die Adventszeit und das Weihnachtsfest stimmte dann auch bei „Weihnachten steht vor der Tür“ das gesamte Publikum in den Gesang mit ein.

Wer dachte, dass hier schon Schluss war, der hatte nicht mit 2 Wichteln (In deren Kostümen steckte niemand anderes als Frau Remus-von Bergen und Frau Kurz.) gerechnet.

Ihnen war es ein besonderes Anliegen, noch einmal allen zu danken, die an der Gestaltung dieses schönen Nachmittags beteiligt waren: den Eltern, Lehrern und GTA-Leitern – und vor allem den Schülerinnen und Schülern der Grundschule „Albrecht Dürer“!

Ein ganz herzlicher Dank geht außerdem an alle helfenden Hände, die nach der Veranstaltung den Konzertsaal wieder in eine Turnhalle verwandelten.

Die Schülerinnen und Schüler sowie das gesamte Team der GS „A. Dürer“